

Mehrtagestour an Himmelfahrt

In der Zeit vom 09.05. - 12.05.2002 findet unsere dies-jährige Mehrtagestour statt. Sie führt uns, bei hoffentlich ausgezeichnetem Fahrradwetter, in die Oberlausitz. Übernachtet wird im Querxenland in Seiffhennersdorf. Das ist als Ziel der ADFC Sternfahrt von 1999 einigen sicher noch in guter Erinnerung.

Für 3 Übernachtungen und Halbpension wird dafür ein Preis von 55 Euro fällig. Zusätzlich wird noch eine Teilnahmegebühr von 5 Euro für Mitglieder des ADFC und 10 Euro für Nichtmitglieder erhoben.

Für die Anreise gibt es 2 Alternativen. Die Anreise erfolgt am Himmelfahrtstag von Dresden aus. Dabei besteht die Möglichkeit einen Teil der Strecke mit der Bahn zurückzulegen und sich später der Gruppe anzuschließen. Die genauen Treffpunkte werden den Teilnehmern bei der Anmeldung mitgeteilt. Die Teilnehmer, welche sich unterwegs anschließen möchten, sollten möglichst ein Handy dabei haben.

Die Rückfahrt ist für Sonntag, den 12.05.2002, geplant. Diese soll von Seiffhennersdorf aus, durch die Böhmisches Schweiz, entlang der Grenze zu Tschechien bis nach Bad Schandau und von dort indivi-

duell bis nach Dresden führen. Bitte denkt an einen gültigen Ausweis oder Reisepass!!



Umgebendehäuser sind die wohl bekanntesten
Markenzeichen der Oberlausitz

Am Freitag und Sonnabend sind Touren von ca. 50 bis 60 km geplant. Dabei kann man die kulturellen Sehenswürdigkeiten und die netten Bewohner meiner schönen Heimat kennen lernen. Am Abend kann man sich dann bei einem guten Glas Eibauer (in Fachkreisen "Oberlausitzer Doppelschnitte" genannt) oder auch anderen Getränken wieder für den nächsten Tage erholen.

Anmeldeschluss für diese Tour ist am 30.04.2002. Anmeldungen bitte persönlich oder schriftlich in der Geschäftsstelle des ADFC. Alternativ dazu kann man sich auch bei dem für Radtouren in die "Äber-

lausitz" bestens bekannten Tourenleiter unter der Telefonnummer 0351/4129909 anmelden.

Andreas Kügler

Abendradeln nach Irland

Am Montag, dem 6. Mai führt das Abendradeln zur Gaststätte "Die Schmiede", Altkötzschbroda Nr. 21 in Radebeul-West. Dort ist um 19.15 Uhr der Diavortrag "Irland per Rad" von Ulrich Döhler zu sehen.



Campan auf der "Grünen Insel"

An Stelle von Saalmiete bittet der Wirt um reichlichen Genuß irischer Getränke und leckerer Speisen.

Die Rückfahrt ist ab Radebeul-West auch per S-Bahn möglich. Treffpunkt zum Abendradeln immer: 18.00 Uhr am Umweltzentrum Schützengasse.

Veranstaltung zum Radverkehr im Rathaus

Am Dienstag, dem 19. März 2002, fand im Rathaus eine Veranstaltung zu dem Thema Radverkehr statt. Der ADFC war hierbei mit zwei Mitgliedern vertreten, u.a. Katharina Mensing, die uns für einige Fragen zur Verfügung stand. Die Fragen stellte Michael Haase.

Was für eine Veranstaltung war es, wer waren die Teilnehmer?

Ein Kolloquium zur Radverkehrsförderung in Dresden. Beteiligt waren die betroffenen Ämter der Stadt, z.B. Straßen- und Tiefbauamt und Mobilitätsabteilung, sowie Vertreter der Polizei, des ADFC und des ADAC.

Was war das Ziel der Veranstaltung?

Ziel der Veranstaltung war in erster Linie, der Dialog zwischen den verschiedenen Interessenvertretern. Hierbei sollten Probleme angesprochen werden, die im Moment noch eine weitergehende Förderung des Radverkehrs behindern.

Wurde das Ziel der Veranstaltung erreicht?

Konkret wurden z.B. Probleme wie die Nord-Süd-Verbindung und die fehlende Vernetzung von vorhandenen Radverkehrsanlagen angesprochen. Vertreter der Stadt sicherten zu, dass einfache Massnahmen, wie z.B. Bordsteinabsenkungen oder Markierungen von Radstreifen, in Zukunft häufiger eingesetzt werden sollen. Für größere Projekte, wie z. B. eine durchgehende Nord-Süd-Verbindung fehlen der Stadt derzeit die nötigen finanziellen Mittel. Insgesamt hatte ich das Gefühl, dass ich die Vertreter der Stadt für konkrete Probleme der Radfahrer sensibilisieren konnte.

Ist die Situation des Radverkehrs in Dresden und der Hand-

lungsbeford realistisch dargestellt worden?

Anhand von Folien konnte ich ganz konkrete Probleme der Nord-Süd-Verbindung aufzeigen, wie z.B. die Situation am Ende der Carolabrücke (Synagoge). Dort wird der Radfahrer zur Zeit regelrecht in illegales Verhalten getrieben.



Plötzliches Wegende an der Synagoge

Es konnte allerdings, auf Grund der Zeit, nur ein kleiner Teil der dringendsten Probleme dargestellt werden.

Welche Festlegungen oder sonstigen Ergebnisse für den Radverkehr in Dresden gab es?

Grundsätzlich wurden wenig neue Ideen von Seiten der Stadt unterbreitet. Doch wurde die Bereitschaft zum Öffnen von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für Radfahrer erklärt. Zusätzlich wurden als Prioritäten die Erreichbarkeit der Innenstadt und Fahrradabstellmöglichkeiten genannt.

Was sollte die Stadt aus Sicht des ADFC als nächstes tun?

Die Stadt sollte die Chancen, die sich aus der engen Finanzsituation ergeben, nutzen um mit minima-

len Aufwand eine maximale Erhöhung der Lebensqualität für alle zu erreichen. Dabei bietet sich die Radverkehrsförderung als kostengünstige Maßnahme zur Lösung der aktuellen Verkehrsprobleme geradezu an. Eine Verringerung des Kfz-Verkehrs um 10 Prozent durch ein effizientes Radverkehrsnetz kommt auch dem Image der Stadt zugute.

In diesem Zusammenhang bitten wir alle Leser der Speiche, uns mitzuteilen, wo mit wenig Aufwand eine schnelle Verbesserung der Bedingungen für Radfahrer erreicht werden kann.

Speiche per E-Mail

Wer die Speiche (PDF, ca.0,5 MB) noch vor dem Druck in der Mailbox haben möchte, maile an speiche@adfc-dresden.de

Liegeradtreff

In Dresden gibt es mehr und mehr LiegeradlerInnen, wenn es auch noch nicht viele sind. Immer mal wieder kommen Anfragen nach einem Treffen, aber die kritische Masse erreichen wir allein noch nicht. Deshalb sind von April bis August am 2. Montag im Monat LiegeradlerInnen besonders herzlich zum Abendradeln eingeladen (Termine: 8.4., 13.5., 10.6., 8.7., 12.8.), Start 18 Uhr am Umweltzentrum, Schützengasse 18.

Termine und Aktionen sind auch im Internet unter www.adfc-dresden.de zu finden.

Anregungen, konstruktive Kritik usw. an info@adfc-dresden.de

Radurlaub im Baltikum

Im Sommer durch das nahe Baltikum - Ist das der unentdeckte perfekte Naturtourismus?

Es gibt die einmalige Gelegenheit, mit Esten, Letten, Litauern und Russen zusammen die Naturvielfalt ihrer Länder zu erkunden. In einem einzigartigen Projekt organisieren die Radfahrer der drei Baltikländer Radtouren zum Meeresfestival in Klaipeda, Ende Juli 2002.

* Unberührte Flüsse schlängeln sich durch wilde Wälder und Feuchtwiesen - Störche sind hier so normal wie anderswo Spatzen;

* 800 Kilometer Ostseeküste präsentieren sich in Estland in schroffem Gestein und in Litauen und Kaliningrad in der Form

von Kilometer langen riesigen Sanddünen der Kurischen Nehrung;

* Verschlafene Städtchen auf dem Lande - Ist hier die Zeit seit Jahrhunderten stehen geblieben? Überall die Spuren der Geschichte: Deutsche Burgenreste, Polnische Adelshöfe, russische Kirchen, vorchristliche Kultstätten - nach Ende des Sozialismus ist all dies wieder zugänglich.

19.7.-25.7.2002 - "Die Küstentour" - führt von Haapsalu und Tallinn (Estland) über die estnischen Ostseeinseln nach Riga (Lettland),

26.7.-2.8.2002 - weiter auf der Spur der Hanse - durch das lettische "Burgenland" von Riga nach - Klaipeda/Memel (Litauen),

oder doch lieber: Wälder, Seen, Flüsse - ein Mal durch das mystische Litauen - von Vilnius/Wilna nach Klaipeda; oder: Meer, Dünen und Natur pur - von Klaipeda nach Kaliningrad (ex-Königsberg, jetzt Russland) und zurück.

Zum Abschluss gibt's ein zweitägiges Zeltlager und eines der größten Sommerereignisse, das Meeresfestival in Klaipeda, dieses Jahr zum 750. Stadtjubiläum.

Alle Informationen zum Radfahren in Baltikum - Bilder, Anmeldungen, Artikel auf unserer Homepage www.bicycle.lt oder in der Geschäftsstelle des ADFC.

Litauischer Radfahrerverband e. V.

Techniktipp - Frühjahrsputz

In allen Supermärkten gibt es wieder Fahrräder und Zubehör zu kaufen. Bei Tchibo liegen Fahrradklamotten neben 500g-Kaffeepäckchen im Regal. Daran merkt der geübte Beobachter, das allerorten der Frühling ausgebrochen ist. Deshalb an dieser Stelle ein paar kleine Hinweise zum Frühjahrsputz.

Das ist prinzipiell nicht von der Jahreszeit abhängig, sollte aber auf jeden Fall durchgeführt werden, wenn das Rad längere Zeit nicht benutzt wurde. Als erstes sollten Sie Ihr Rad einer Grundreinigung unterziehen. Dies wurde in der Speiche schon einmal ausführlich beschrieben, deshalb nur ein kurzer Hinweis. Waschen Sie Ihren Drahtesel mit einem Schwamm, reichlich Wasser und etwas Spülmittel. Dabei das Rad niemals auf den Sattel stellen! Bei der Wäsche sollten Sie darauf achten, ob es irgendwo sichtbare Schädstellen, wie Kratzer, Roststellen oder Beulen gibt und gegebenenfalls z.B. beschädigte Lenker umgehend austauschen.

Wenn Ihr Gefährt dann sauber ist, werden

alle Schraubverbindungen, besonders an sicherheitsrelevanten Bauteilen (Lenker, Vorbau, Bremsen) überprüft. Bei schlechten Fahrbahnen kann sich schon mal eine Schraube lockern. Deshalb sollten Sie diese Stellen sowieso regelmäßig überprüfen. Ist alles fest, fetten Sie alle beweglichen Stellen wie Steuersatz, Pedale und Naben. Häufig müssen diese dazu zerlegt werden, was man besser einem Fachmann anvertraut. Der Einsatz von dünnflüssigem Öl ist nicht empfehlenswert, da dieses nur für kurze Zeit wirkt und das vorhandene Fett nur verdünnt und auswäscht. Sehr wichtig ist auch die Kontrolle und Wartung der Bowdenzüge, da diese auf Funktion und Sicherheit einen großen Einfluss haben.

Wenn das alles erledigt ist, kommt der unangenehmste und schmutzigste Teil. Reinigen Sie Kette und Ritzel mit entsprechenden Hilfsmitteln. Bewährt haben sich harte Bürsten (z.B. alte Zahnbürsten für enge Zwischenräume) jeder Art. Ist der Antrieb dann halbwegs sauber, geben Sie einen Tropfen Öl auf jedes Kettenröll-

chen, lassen sie die Kette mehrfach umeinanderlaufen und wischen Sie dann alles was außen an der Kette hängt wieder ab.

Als letztes wischen Sie die Felgen noch einmal ab und Pumpen Sie die Reifen auf den empfohlenen Druck auf.

So, Fertig! Jetzt können Sie sich nicht mehr mit der Ausrede "Mein Fahrrad ist nicht in Ordnung!" vor der Teilnahme an der nächsten ADFC-Radtour drücken.

(esjot)

Schreib mal wieder...

Die Speiche lebt von der Mitarbeit aller. Artikel bitte entweder im *.txt-Format direkt als E-mail an speiche@adfc-dresden.de oder auf Diskette (gegebenfalls mit Papierfotos) an die Geschäftsstelle. Kurzmeldungen sind auch auf Papier/Fax möglich.

Außerdem werden noch Helfer für Redaktion und Satz gesucht. Dazu bitte zum Offenen Treff oder zum Aktiventreff in der Geschäftsstelle melden.

April

Mittwoch, 03.

9.00 Uhr Volkshaus Laubegast
Senioren-Radeln: Saisonöffnung - Entlang der linkselbischen Höhen (ca. 30km)

Mittwoch, 03.

19.00 Uhr Umweltzentrum
offenes Treffen der Ortsgruppe

Sonntag, 07.

9.30 Uhr Kurhaus Dresden-Bühlau
Radtour des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. zur Burg Stolpen (ca. 60km)

Sonntag, 07.

10.00 Uhr Umweltzentrum
Anradeln nach Radebeul und Moritzburg (ca. 40 km)
Tourenleiter: A. Kügler

Montag, 08.

18.00 Uhr Umweltzentrum
Abendradeln

Mittwoch, 10.

9.00 Uhr Volkshaus Laubegast
Senioren-Radeln: Vormittagsrunde

Mittwoch, 10.

19.00 Uhr Umweltzentrum -
Versammlungsraum vor der
Geschäftsstelle
Mitgliederversammlung

Donnerstag, 11.

19.45 Uhr Bürgertreff
Leubnitz-Neuostra, Heydenreichweg 4
DIA-Vortrag: Elberadweg,
Teil 3: Sachsen-Anhalt

Sonntag, 14.

8.00 Uhr Bf Coswig
Radtour des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. zu den Koselitzer Teichen (ca. 85km)

Montag, 15.

18.00 Uhr Umweltzentrum
Abendradeln

Mittwoch, 17.

9.00 Uhr Volkshaus Laubegast
ADFC-Senioren-Radtour:
Neue Radwege - Neues in
Dresden (ca. 40km)

Mittwoch, 17.

19.00 Uhr Umweltzentrum
Aktiventreffen

Sonntag, 21.

7.45 Uhr Bf Dresden-Neustadt
Radtour: Schlösser, Parks
und Klöster in der Lausitz,
mit Stadtführung in Bautzen
(ca. 60 Rad-km), Hin- und
Rückfahrt mit dem Zug,
Tourenleiter: A. Kügler

Sonntag, 21.

8.30 Uhr Meißen Hbf
Familien-Radtour des
Radfahrer- und Wandervereins
Dresden e.V. zum alten
Kalkbergwerk Miltitz - mit
Besichtigung (ca. 25 km)

Montag, 22.

18.00 Uhr Umweltzentrum
Abendradeln

Mittwoch, 24.

9.00 Uhr Volkshaus Laubegast
Senioren-Radeln: Vormittagsrunde

Montag, 29.

18.00 Uhr Umweltzentrum
Abendradeln

Dienstag, 30.

Anmeldeschluß für die
Tour:

Donnerstag, 09. Mai (Himmelfahrt) bis Sonntag, 12. Mai

Mehrtagestour in die Oberlausitz mit Übernachtung in Seiffhennersdorf

Mai

Mittwoch, 01.

7.00 Uhr Coswig-Kötitz, an
der Elb-Fähre
Radtour des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. nach Mühlberg über Strehla
(ca. 120km)

Sonntag, 05.

7.45 Uhr Bf Dresden Hbf
Frühling im Weißeritztal:
gemütliche Radtour von
Altenberg nach Dresden
Hinfahrt mit Zug (ca. 50
Rad-km hauptsächlich bergab)
Tourenleiter: U. Döhler

Sonntag, 05.

7.45 Uhr Bf Dresden-Neustadt
Radtour des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. von Görlitz zum Riesenfaß (Obri Sud - CR) Zugfahrt bis Görlitz und ab Zittau (ca. 100 Rad-km)

Montag, 06.

18.00 Uhr Umweltzentrum
Abendradeln
nach Radebeul
Altkötzschenbroda, Gaststätte
"Die Schmiede", hier
ca. 19.00 Uhr DIA-Vortrag
"Irland per Rad"

Mittwoch, 08.

19.00 Uhr Umweltzentrum
Offenes Treffen der Ortsgruppe

Speiche

Informationen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dresden e.V.

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden,
Schützengasse 16, 01067 Dresden

Tel: 0351/4943 321

Fax: 0351/4943 400

Email: info@adfc-dresden.de

Homepage: <http://www.adfc-dresden.de>

Redaktion:

AG Technik, Speiche & Design
verantwortlich i.S.d.P.G.: Falk Mülle (fm)

Vertrieb: Ute Hultsch

Erscheinen: 10mal jährlich

Preis: im Jahresabo EUR 5,50
incl. Zustellung

Bankverbindung:

Kto Nr. 343 051 659, Sparkasse Dresden (BLZ 850 551 42), ADFC Dresden

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: jeder dritte Freitag im Monat

Artikel (im *.txt-Format) an speiche@adfc-dresden.de oder auf Diskette an die Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht.

Satz: L^AT_EX 2_ε

Grafik: The Gimp

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 26. April 2002

Geschäftsstelle: im Umweltzentrum (UWZ), Schützengasse 16, 2. Stock **Öffnungszeiten:** Mo 8-10 Uhr, Mi 15-19 Uhr

Fahrradbibliothek: Bürgertreff Leubnitz-Neuostra e.V., Heydenreichweg 4, Tel./Fax 0351/4721920. Email: mail@fahrradbibliothek.de, <http://www.fahrradbibliothek.de>